



# Internet

Wenn einer eine Reise tut...

## Bookmarks: Total mobil

Es ist längst kein Geheimnis mehr: das Internet wird immer mobiler. Die neuen Möglichkeiten, ortsunabhängig mit dem Web in Verbindung zu treten – die Stichworte heissen WAP, Bluetooth und der künftige UMTS-Standard – bringen ungeahnte Freiheit. Musste früher der Prophet zum Berge gehen, weil ja der Berg nicht zu ihm kam, kann heute der Gewieft (und entsprechende Internaut) bequem von jedem Fleck der Erde nach Belieben sich ins Net einlinken. Das Problem ist aber, dass wir alle auch möglichst schnell und bequem auf unsere Lieblingsseiten zugreifen wollen. Wenn wir wieder einmal eine Nadel im Heuhaufen gefunden haben, sind wir gut beraten, die Adresse umgehend in den «Lesezeichen» oder «Favoriten» abzulegen. Im Unterlassungsfall droht uns allenfalls die Strafe, entweder eine ellenlange URL von Hand wieder einzutippen (falls wir sie, wie dies in den Anfängen gang und gäbe war, auf einem Post-it notiert haben) oder wir hangeln uns (sofern wir nur die Adresse aufgeschrieben haben) noch einmal durch unzählige Hyperlinks, um die präzise Seite zu suchen, die uns auf einer Webseite interessiert. Darum sind ja die Bookmarks so praktisch und wir können gar nicht mehr ohne sie leben... Was aber, wenn ich aus den Skiferien oder aus der Südsee auf meine Lieblingsadressen zugreifen möchte, die ich leider nur in der Praxis auf dem Computer abgelegt habe? Hier also einige Tipps, wie man diese Informationen auch online verwalten kann. Total mobil, eben.

Thomas Vauthier  
th.vauthier@bluewin.ch



### Das Problem

Kennen Sie das Problem? Wieder am Arbeitsplatz eine tolle Seite gesehen und direkt gebookmarkt. Und zu Hause das böse Erwachen. Wie war noch mal die Adresse??? Oder sie arbeiten an mehreren Computern und können auf Ihre Lesezeichen (auch Bookmarks oder Favoriten genannt) nicht zugreifen. Wer häufig bestimmte Seiten im Internet besucht, legt sich die betreffenden Adressen in der Regel als Lesezeichen in sein Internet-Adressbuch. Doch wer viel unterwegs ist und von anderen Rechnern an seine Lieblingsseiten im Web will, musste bislang alle Seiten neu eingeben, wenn er denn überhaupt den korrekten Seitennamen noch wusste.

### Lösung 1: Die Diskette

Die erste Stufe der Mobilität ist die gute alte Diskette. Bookmarks sind Daten wie andere auch, somit ist es ganz einfach, sie abzuspeichern und somit transportabel zu machen. So geht's: Öffnen Sie den Ordner «Lesezeichen» (Netscape) oder «Favoriten» (Internet Explorer) auf Ihrem Browser. Markieren Sie die gewünschten Adressen und kopieren Sie sie auf die Diskette. Vorsichtshalber sollen sie dem neuen Ordner einen anderen Na-



men geben (z.B. «mobile Lesezeichen»), sonst wissen Sie später nicht mehr, was die Originalinformationen waren. Wenn Sie nun die Adressen auf einen anderen Computer transferieren wollen, öffnen Sie wieder den entsprechenden Ordner «Lesezeichen» (Netscape) oder «Favoriten» (Internet Explorer) und legen Ihre «mobilen Lesezeichen» hinein. Es genügt, den Browser neu zu starten, und los geht's mit Ihrem eigenen Adressbuch.

### Lösung 2: Bookmarks online

Das ist alles schön und recht. Aber die Diskette ist nur allzu schnell zu Hause vergessen. Zudem: Die Methode funktioniert zwar, ist aber umständlich und kann besonders bei Macs Kompatibilitätsprobleme unter verschiedenen Browsern mit sich bringen.

Aber, wenn ich nun schon auf dem Web bin, was ist dann naheliegender, als mein persönliches Adressbuch auch dort aufzubewahren? Stellen Sie sich ganz einfach Ihre eigenen Bookmarks online zusammen. So können Sie Ihre Bookmarks, Adressen und Notizen direkt auf dem Web verwalten. Sie werden bei einem Online-Dienst gespeichert und stehen, egal ob man auf Geschäftsreise, im Urlaub oder beim Freund und die Ecke ist, jederzeit online zur Verfügung. Sie haben fortan jederzeit Zugriff auf die eigenen Daten, egal ob von der Webbox zuhause, dem PC im Büro, Ihrem Laptop im Hotel oder einem Internet-Café.

So geht's: Sie lassen sich bei einem der Online-Dienste registrieren und erhalten dort einen eigenen Link-Bereich, der meist durch ein persönliches Passwort vor unberechtigten Zugriffen geschützt ist. Wenn Sie auf Ihre Bookmarks zugreifen möchten, müssen Sie die Web-Seite des Dienstes aufrufen und sich dort einloggen. Dort stellt nun der Datenbank-Server Ihre persönlichen Links zusammen und von dort können Sie sich auf die gewünschten Seiten verbinden lassen.

Hier einige Adressen (es gibt natürlich noch viele andere):

- [www.bookmarksplus.com](http://www.bookmarksplus.com)
- [www.blink.com](http://www.blink.com)
- [www.mybookmarks.com](http://www.mybookmarks.com)

Speziell für Macintosh sehr empfehlenswert:

- [www.url-manager.com](http://www.url-manager.com)

### Lösung 3: Ein virtuelles Büro einrichten

Wenn schon, denn schon: Ausser Adressverwaltung bieten gewisse Anbieter erweiterte Möglichkeiten und zusätzliche Dienste an. Sie erinnern z.B. per E-Mail an Termine, bieten Zugang zu E-Mail, E-Shopping oder Diskussionsforen. Der Vorteil ist, dass, wenn Sie sich (mit Ihrem Passwort) in Ihrem virtuellen Büro angemeldet haben, Sie von dort aus zu den meisten der dort abgelegten Adressen anderer Anbieter auch ohne zusätzliche Anmeldungen und Passwörter weiter kommen.

- [www.desktop.com](http://www.desktop.com)

Fortsetzung folgt...